



Tipps für die Stifthaltung

Die nachfolgenden Tipps können Ihrem Kind helfen, feinmotorisches Geschick und Kraft so einzusetzen, dass Malen und Schreiben leichter gelingen:

- Der Stift wird im sogenannten Pinzettengriff gehalten: Daumen und Zeigefinger umfassen den Stift wie eine Pinzette, der Mittelfinger bildet die Auflagefläche für den Stift.
- Die Finger sollen den Stift ca. 1 cm oberhalb des angespitzten Teiles halten.
- Ein drei- oder sechseckiger Stift ist zum Erlernen der sicheren Stifthaltung wichtig, ein runder Stift lässt sich schwerer fixieren.
- Ring- und Kleinfinger liegen entspannt auf dem Tisch und tragen die Hand.
- Auf lockere Haltung ist zu achten, so dass der Stift jederzeit aus der Hand gezogen werden kann.
- Mindestens $\frac{2}{3}$ des Unterarmes sollen auf der Tischfläche aufliegen, um der Handbewegung einen festen Ausgangspunkt zu geben.
- Bei Beginn der Schreibbewegung wird das Handgelenk leicht nach vorn gebeugt, im Laufe des Schreibens kippt es leicht nach hinten und der Ellenbogen wird zur Seite geschoben.
- Der Schreibarm muss frei beweglich sein, er dient nicht als Stütze.
- Der andere Arm ist Körperstütze und korrigiert die Lage des Papiers.

*Falls ein Kind den Stift sehr verkrampft hält, kann ein dicker dreieckiger Stift Hilfe geben:
Die drei Schreibfinger finden ihren Platz an je einer Seite in ungefähr gleicher Höhe. Die Spannung löst sich so besser.*

Viel Freude beim Schreiben lernen und einen guten Start in die Schule wünscht Ihr Team der Kinder- und Jugendarztpraxis Lobstein!